

HIFI-AKTUELL

Neuheiten, Trends, Notizen

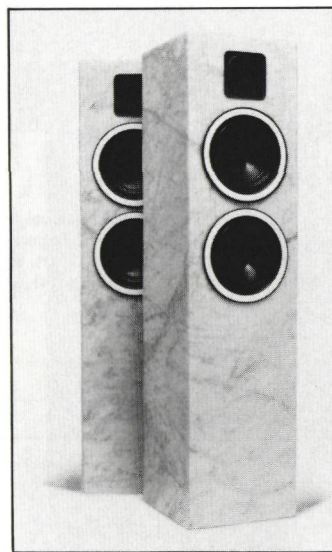
Soundcraftsmen, ein amerikanischer Hersteller, der sich bislang ausschließlich auf Verstärker- und Equalizerkomponenten spezialisiert hatte, debütiert mit einem Tuner. Dieser ST 6001 arbeitet nach dem Synthesizer-Prinzip mit einer Quarz PLL-Verriegelung, die den eingestellten Sender stabil hält. Ein fünfstelliges Digital-Display dient der Anzeige der jeweils empfangenen UKW- oder MW-Station. Mit sieben Speicherplätzen und einem automatischen Sendersuchlaufsystem gibt sich der ST 6001 sehr bedienungsfreundlich, auf Grund der umschaltbaren Deemphasis (50 und 75 µsec) ist das Gerät zudem in unterschiedlichen Empfangslagen universell einsetzbar. Zur optimalen Anpassung an die nachgeschaltete Verstärkereinheit ist der Ausgangspegel des Soundcraftsmen variabel einstellbar.

Dual erweiterte mit dem Vollverstärker CV 1450 (2x60 Watt sinus, Klirrfaktor 0,04%, Übertragungsbereich 5 Hz bis 50 kHz, zwei Tonbandeingänge mit Überspielfunktion) und mit dem Tuner CT 1450 (Quarzgenaue Sendereinstellung nach dem Synthesizerprinzip, Empfangsbereiche UKW, MW und LW, FM-Abstimmung in 50 kHz-Schritten, sechs Programmspeicher, Empfindlichkeit mono 0,6 µV) sein Programm an Slim-line-Komponenten. Bei beiden Geräten erfolgt die Anzeige wichtiger Betriebsdaten (Feldstärke, Stereo-Mitte, abgegebene Leistung) über LED-Ketten. Weitere Besonderheiten sind beim Verstärker ein einblendbarer Mikrofoneingang, sowie in der Empfind-

lichkeit umschaltbare Cinch-Eingänge für den Plattenspieler und beim Tuner eine digitale Anzeige der eingestellten Senderfrequenz.

Lautsprecher

Bereits die Produktbezeichnung („Klang-Objekt“) und der Firmenname (Art & Sound) künden von der Absicht des Herstellers, eine Lautsprecherbox zu realisieren, die gleichermaßen den Ansprüchen von Einrichtungssätheten wie auch von Musikliebhabern genügt. Dies bedeutete zum einen die Schaffung einer selbständigen Form, die sich in verschiedensten Einrichtungen einfügt, zum anderen eine von diesem Gesichtspunkt unabhängige, technische Lösung. Aus beiden Aspekten entschied man sich bei Art & Sound für Marmor als Gehäusematerial, dessen hohe Resonanzdämpfung der Klangqualität des Laut-



Art & Sound „Klang-Objekt“



Kopfhörer
Stax SR 50
mit Versorgungsteil

sprechers wie auch seinem Äußeren zugute kommt. Die einzelnen Schallwandler des geschlossenen und akustisch bedämpften Art & Sound-Systems (zwei Baßmitteltöner und ein Superhochtöner sind über eine Zweiweg-Weiche geschaltet) wurden in Ohrhöhe montiert. Deshalb soll sich – wie auch wegen des weitgehenden Fehlens von Gehäuseresonanzen – das säulenförmige „Klang-Objekt“ durch eine transparente und analytische Musikwiedergabe des gesamten Frequenzbereichs, durch ein hohes Auflösungsvermögen sowie durch entsprechende Positionierbarkeit in Raumtiefe und Raumbreite auszeichnen.

Ähnliche Intentionen verfolgten die Konstrukteure einer von der Detmolder Firma Audio-Labor vorgestellten Box mit dem Namen „Dialog“. Bei ihr dominiert äußerlich eine schlanke Säulenform mit abgeschrägten Vorder- und Rückseiten. Ihr Gehäuse wird in allen gewünschten Holzarten geliefert. Im technischen Steckbrief zu der als Baßreflexsystem gebauten „Dialog“ ist eine weitere Reflexöffnung für den Konusmitteltöner zu nennen. Dadurch

soll das Resonanzverhalten dieses Chassis sehr gut zu kontrollieren sein. Alle in diesem Lautsprecher montierten Wandler wurden vor dem Einbau individuell ausgewählt und entsprechend aufeinander abgestellt.

Für kleine Räume und als zusätzliche Stützlautsprecher bietet Magnet mit der Mig Ribbon 2 das jetzt kleinste Modell dieser Boxenreihe an. Das geschlossene Dreiwegsystem ist bis 60 Watt belastbar (Impedanz 4 Ohm), der Frequenzbereich wird vom Hersteller mit 38 Hz bis 20 kHz angegeben.

Kopfhörer

Mancher Musikliebhaber, der aus den verschiedensten Gründen auf die Anschaffung von Lautsprechern der Spitzenklasse verzichtet, kann mit einem entsprechend hochwertigen Kopfhörer ein vergleichbares Hörerlebnis für sich realisieren. Nicht nur für ihn sei deshalb ein neuer Elektrostator von Stax erwähnt. Mit dem SR-50 baute der amerikanische Hersteller erstmals einen Kopfhörer, dessen Hörmu-

schele an der Rückseite eine geschlossene und akustisch bedämpfte Abdeckung besitzen. Dadurch soll eine hohe Isolation gegenüber Außengeräuschen erreicht werden. Da diese Modelle mit einer hohen Vorspannung arbeiten, sind sie nicht wie konventionelle dynamische Hörer am entsprechend beschrifteten Ausgang des Verstärkers oder Receivers zu betreiben; vielmehr müssen sie über ein zwischengeschaltetes Versorgungsteil vom Lautsprecher aus gespeist werden. Neben einem derartigen Gerät namens SRD-4 bietet Stax drei weitere Anschlußkomponenten für den SR-50 an, so einen separaten Kopfhörerverstärker und zwei hochwertige Vorverstärker mit eigenem Ausgang für den Elektrostator.

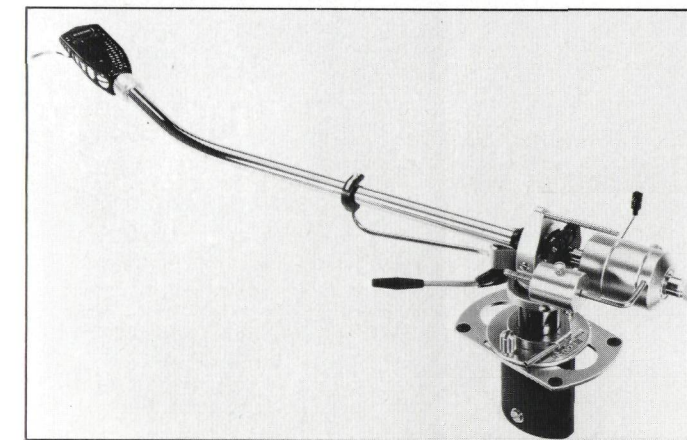
Plattenspieler-Zubehör

Weiteres interessantes Zubehör kommt von SME und von ADC. So kündigte jüngst SME eine modifizierte Version der seit 1972 nicht mehr hergestellten langen Version des SME-Tonarms an. SME 3012R – so die Bezeichnung für den überarbeiteten Nachfolger des SME 3012 II – eignet sich vor allem zur Kombi-

nation mit Tonabnehmern niedriger Nadelnachgiebigkeit, wie sie vorwiegend bei einigen dynamischen Systemen (MC) zu finden sind. Neu am verbesserten „Alten“ ist die variable Überhangeinstellung am Tonkopfschlitten, ein Lateralausgleichssystem und vergoldete Kontakte an allen Tonleitungen. SME 3012R wird aus einer extrem verwindungssteifen Edelstahllegierung gefertigt. Eine limitierte Auflage von maximal 2000 Exemplaren kommt zudem vergoldet auf den Markt.

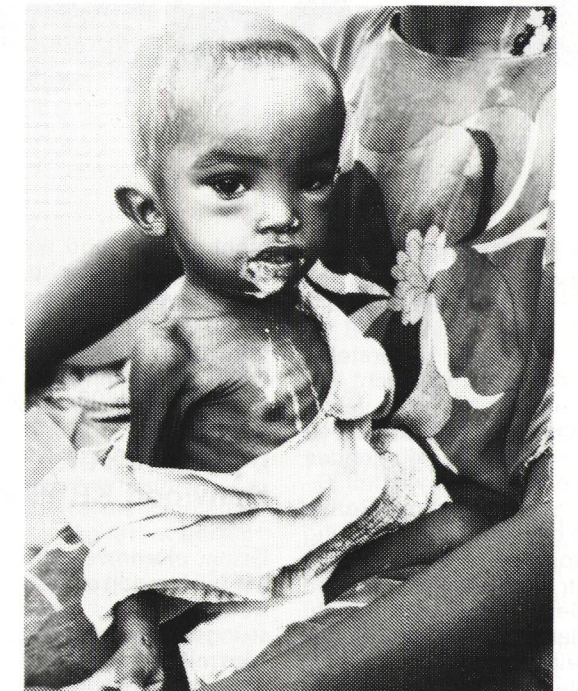
Ebenfalls edle Werkstoffe verwendet ADC für sein Magnetsystem „Astrion“. Da ein Saphir als Material höchste Festigkeit mit geringstem Gewicht vereint, wurde der Nadelträger des Tonabnehmers aus einem Kristall dieses Edelsteins geschliffen. Der Abtastdiameter wird nicht, wie sonst üblich, aufgeklebt oder eingesteckt, sondern über ein speziell hierzu entwickeltes Laserverfahren mit dem Saphirstäbchen verschmolzen. Als Resultat dieser Bemühungen spricht ADC von einer sehr hohen Kanaltrennung, von präziser Nadelführung in der Rille, und daraus resultierend, von einer durchsichtigen Musikwiedergabe mit tiefgestaffelter Räumlichkeit.

Heiner Über



Tonarm SME 3012 R

LEBEN



heißt mehr als nur überleben. Eine der vordringlichsten Aufgaben in der Dritten Welt ist die stetige Gesundheitssicherung der Bevölkerung. Denn ohne ausreichende medizinische Versorgung kann der wirtschaftliche und kulturelle Aufbau der betroffenen Länder nicht vorangetrieben werden. Bevor nicht eine Gesundung des Einzelnen gelingt, kann dieser sein Leben auch nicht aktiv mitgestalten.

intermedica hilft mit Arzneimitteln in vielen Teilen der Welt, der Verein beliefert SOS-Kinderdörfer, Hospitäler, Flüchtlingslager. Helfen Sie mit, die unzureichende Versorgung in den Ländern der Dritten Welt zu verbessern und den Betroffenen einen menschenwürdigen Start in die eigene Existenz zu sichern.

Postscheckkonto Hannover Nr.
333-309
Norddeutsche Landesbank Wolfenbüttel,
BLZ 270 525 19, Nr.
9 086 224

intermedica e. V.
Juliusstr. 35
3340 Wolfenbüttel 1
Tel. 0 53 31 / 7 48 41